

Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN ALPEN-VEREINS EV.

(DEUTSCHER BERGSTEIGER-VERBAND) · JUNI 1943



Träger des silbernen Edelweißes, Herr Major Fritz Kimmich, wurde vom Führer und obersten Befehlshaber für hervorragende Tapferkeit vor dem Feinde mit dem Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Unfere stolze Freude darüber und unsere Glückwünsche bringen wir damit zum Ausdruck, daß unser aller Gedanken bei »unserem Fritz Kimmich« sind, der in edler Kameradschaft der Sektion Stuttgart in guten und schlechten Zeiten über 25 Jahre die Treue hielt.

Durch seine Persönlichkeit und rücksichtslosen Einsatz seiner Person, gepaart mit Mut und Umsicht, war er, wie schon im letzten Weltkrieg bei den »Gebirglern«, seinen tapferen Soldaten ein leuchtendes Vorbild, an deren Spitze er besonders in Rußland überragende Leistungen vollbrachte, die in der Verleihung des Ritterkreuzes zum Eisernen Kreuz vom Führer seine Anerkennung fand.

Möge ihn das Soldatenglück, das ihm leither so treu zur Seite stand, auch fernerhin begleiten, damit wir »unsern Fritz« nach dem siegreichen Ende dieses Ringens wieder in alter Frische in unserer Mitte haben dürfen.

Wir bitten, Beförderungen und Auszeichnungen an der Front unserer Geschäftsstelle zur Weiterleitung melden zu wollen.

Gefallene Mitglieder



Gefreiter Robert Luß
Walter Ackermann, Feldwebel und O.A.
in einem Jägerregiment
Leutnant Wilhelm Grözinger, Inf.=Reg.
Friedrich Mann, Gefr. in einem Inf.=Reg.
Helmut Schwarz, Wachtm. in einem
Art.=Reg.
Gefr. Heini Wölfel, Funker in einer
Nachrichtenkomp.
Gefr. Fritz Leß
Gefr. Helmut Lechner
Gefr. Heinrich Schaible
Soldat Erich Maulbetfch

Jäger Walther Hachtel
Oberjäger Heinz Hofchka
Hans Pflüger, Gefr. Geb.=Jäg.=Div.
Gefr. Richard Kienle
Leutnant Helmut Köster
Karl Willy Frank, Gefr. Geb.=Jäg.
Gefr. Kurt Hehr
Bernhard Mayr, Obergefr. Panzerreg.
Jungmann Georg Schmid, Jäger
Leutnant Gustav Mutfchler
Oberarzt Dr. Theo Kleiner
Gefr. Otto Müller
Ord.=Offz. Art. Weberbeck, Gren.=Reg.

Freiwilliger Hütendienst des DAV.

Wieder kommen Sommertage, in denen wir frohe Bergfahrten in unsere Alpen machen wollen. Voraussetzung für jedes Bergsteigen bilden unsere Schutzhütten. Dort fehlt es aber infolge des Kriegs an Arbeitskräften. Der Verwaltungsausschuß ruft deshalb die Mitglieder des DAV zu einem freiwilligen Hütendienst auf. Auf den Hütten der Sektion Stuttgart werden Arbeitskräfte benötigt zum Befördern von Holz und Lebensmitteln, Instandsetzung von Wegen usw. Auch Frauen können bei der Gästebienung, Zimmerverforgung, Mithilfe in Küche usw. gebraucht werden. Wer gute Gemeinschaftsarbeit leistet, der soll auf der Hütte unentgeltlich untergebracht werden. In Sonderfällen und bei besonders verdienstvollem Wirken wird zu prüfen sein, in wie weit Verpflegungs- und Fahrtkosten vergütet werden können.

Ich nehme an, daß einzelne Mitglieder einen Teil ihres Urlaubs gerne in den Dienst unserer guten Sache stellen und appelliere an die schon oft bewiesene Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder. Alles Nähere können sie auf der Geschäftsstelle, Ludendorffstr. 8, erfahren.

Schaffert

Gefucht werden von Mitgliedern: Berg- oder Skistiefel Größe 43 und Größe 42, Kletter-
schuhe Größe 39 und 42, 1 Seppelhofe, 1 Manchesterhofe Größe 46, 1 Kletterseil, 1 Eispickel.
Bitte um Benachrichtigung an die Geschäftsstelle.

Mitgliedsbeitrag

Die Jahresmarke 1942/43 wurde mit dem 31. März 1943 ungültig. Wer ab 1. April 1943 die neue Jahresmarke 1943/44 nicht besitzt, hat keinen Anspruch auf Unfallfürsorge und auf irgendwelche Hüttenbegünstigungen. Die neuen Jahresmarken sind auf der Geschäftsstelle aufgelegt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für

A=Mitglieder RM 10.20,
B=Mitglieder RM 5.10.

Für Mitglieder, die durch ihre Wehrdienstleistung eine Einbuße ihrer Einkommen haben, kann auf der Geschäftsstelle Beitragsermäßigung beantragt werden. Bei Abwesenheit (Frontdienst) ist es möglich, daß der Antrag auch von Angehörigen gestellt werden kann. Die gleiche Beitragsermäßigung können Angehörige solcher Mitglieder, die keinen eigenen Verdienst haben, beantragen, und zwar die Ehefrau und Kinder. Der ermäßigte Beitrag beträgt für

A=Mitglieder RM 5.10,
B=Mitglieder RM 2.60.

Spätester Termin für die Antragstellung ist der 1. Juli 1943. Wir bitten jedoch, diese Anträge, soweit notwendig, möglichst umgehend zu stellen. Ebenso bitten wir etwaige Anschriftsänderungen der Geschäftsstelle baldmöglichst mitzuteilen.

Nach § 8 der Satzung hat jedes Mitglied im ersten Viertel des Jahres den Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Ebenso ist die Sektion verpflichtet, innerhalb des gleichen Zeitraums ihre Beiträge an den Hauptauschuß abzuliefern.

Jahresmarke

Liebe Mitglieder! Die Anforderungen, die zu Beginn des Jahres an die Vereinskasse gestellt werden, können nur dann von der Sektion ordnungsmäßig erledigt werden, wenn Ihr Euren Beitrag rechtzeitig abliefern. Die Jahresmarke kann auf der Geschäftsstelle jeden Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr eingelöst werden. Wer hierzu keine Zeit oder Gelegenheit hat, den bitten wir, seinen Beitrag mit der beiliegenden Zahlkarte oder auf unser Girokonto Nr. 7711 bei der Stadt. Girokasse Stuttgart zu überweisen. Von allen denjenigen Mitgliedern, die ihren Beitrag bis 1. Juli 1943 nicht beglichen haben, nehmen wir an, daß sie mit dem Einzug des Beitrages durch Postnachnahme zuzüglich der Kosten einverstanden sind.

NSRL=Unfallversicherung

Neben der Unfallfürsorge des DAV besteht für alle Mitglieder die Möglichkeit, sich zuzufähigen gegen einen jährlichen Beitrag von RM -.80 die NSRL=Unfallversicherung zu erwerben. Die Prämie ist mit dem Mitgliedsbeitrag spätestens bis 1. Juli 1943 an die Sektion zu entrichten.

1. Die Versicherung umfaßt diejenigen Unfälle, die den versicherten Personen zustoßen:

- a) während ihrer sportlichen Betätigung, soweit sie sie im Rahmen des Reichsbundes bzw. der Gemeinschaft ausüben, und zwar örtlich begrenzt auf die für den Sport zuständigen Wettkampf- und Übungsstätten sowie auf das jeweils dazugehörige und unter Aufsicht des Reichsbundes bzw. der Gemeinschaft stehende Training;
- b) auf den vom Reichsbund bzw. der Gemeinschaft veranlaßten Wegen, soweit diese unter Führung bzw. Aufsicht des Reichsbundes oder der Gemeinschaft stehen. Ausgenommen sind Fahrten unter Benutzung von Motorrädern, Lastkraftfahrzeugen und Luftfahrzeugen;
- c) während der Teilnahme an den in Verbindung mit einer solchen Veranstaltung stehenden und unter Führung bzw. Aufsicht des Reichsbundes oder der Gemeinschaft unternommenen Sonderveranstaltungen, wie Besichtigungen, Empfängen, Aufmärschen;
- d) für den Kanu-, Segel-, Ruder-, Paddel- und Faltbootport sind die örtlich begrenzten Wettkampf- und Übungsstätten sämtliche deutschen Flußgebiete, Binnengewässer, Haffs und küstennahe Seengebiete.

Für das Bergsteigen (Felsklettern, Eisgehen und Bergwandern) gelten als örtlich begrenzte Wettkampf- und Übungsstätten die Alpen, sowie sämtliche Gebirge der sogenannten Mittelgebirge und auch jedes Gebiet einschließlich Flachland, in dem für das Bergsteigen trainiert wird. Im übrigen finden die Punkte a) bis c) entsprechende Anwendung.

2. Wer an der Versicherung teilnehmen will, hat Versicherungsschutz durch seinen Verein zu beantragen, der darüber eine Liste an die NSRL=Unfallversicherung einschickt.

3. Nicht unter den Versicherungsschutz fallen:

- a) Berufssportler aller Art,
- b) alle hauptamtlichen Lehrkräfte.

Ferner besteht Versicherungsschutz nicht bei solchen Gelegenheiten, wo für Reichsbundsmitglieder aus besonderen Anlässen zeitlich beschränkter Versicherungsschutz vom NSRL direkt übernommen wird (Länderkämpfe und vom NSRL angelegte Kurse).

4. Die Deckungssummen betragen:

RM 1000.- für den Todesfall,

RM 5000.- für den Invaliditätsfall,

bis zu RM 250.- Heilkosten für jeden Versicherungsfall innerhalb des ersten Jahres nach dem Unfall (§ 23 der Allg. Versicherungsbedingungen U 31), sofern und soweit diese nicht durch eine Krankenkasse und/oder Versicherung gedeckt sind (in diesem Betrage eingeschlossen sind auch RM 50.- Bergungskosten),

bis zu RM 75.- für nachgewiesenen Verdienstunfall.

Der Versicherungsvertrag läuft jeweils vom 1. April eines Jahres bis zum 31. März des nächsten Jahres.

1. Unter »im Rahmen des Reichsbundes ausgeübte sportliche Betätigung« ist das Bergsteigen, also Felsklettern und Eisgehen und auch das bloße Bergwandern, zu verstehen,

soweit es nach den allgemein anerkannten Bergsteiger-Regeln und unter Befolgung der jeweils der Bergfahrt und den obwaltenden Umständen angepassten Vorsichtsmaßregeln, insbesondere in richtiger Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit ausgeübt wird.

2. Unter der »zuständigen Übungsstätte« sind die Alpen sowie sämtliche Gebirge einschließlich der sogenannten Mittelgebirge und auch jedes Gebiet einschließlich Flachland, in dem für Bergsteigen trainiert wird, zu verstehen.
Jeder Schaden ist unverzüglich an den Zweig, dem der Geschädigte angehört, zu melden.

Zeitschrift (Jahrbuch)

Das Jahrbuch 1942 konnte aus kriegsbedingten Gründen bisher noch nicht geliefert werden. Der DAV ist bemüht, mit allen Kräften die Fertigstellung des Buches durchzuführen. Ein genauer Lieferungszeitpunkt kann jedoch zurzeit nicht angegeben werden. Nach Eingang bei der Sektion werden wir den Bestellern die Jahrbücher zukommen lassen.

Die Lieferungsmöglichkeit für das Jahrbuch 1943 ist noch völlig ungeklärt. Sollte sie gegeben sein, dann ist die Beigabe einer Karte wenig wahrscheinlich. Das Jahrbuch 1943 wird mit Kartenbeilage RM 3.50, ohne Kartenbeilage RM 2.50 kosten. Geliefert kann jedoch nur derart werden, daß die ganze Auflage mit oder ohne Karte ausgegeben wird. Auch hier ist der Zeitpunkt der Lieferung noch unbestimmt. Bestellungen bitten wir bis 1. Juli bei uns anzubringen.
Mayfenhölder.

Ski-Abteilung

Trotz der Ungunst der Zeit war es uns doch, wenn auch in bescheidenem Umfange, möglich, wenigstens zwei Zunftabende mit Lichtbildervorträgen, sowie je einen Skikurs auf dem Mahdthal- und Edelweißhaus bei guter Beteiligung durchzuführen.

Unser Kassenwart Strauß bittet um Bezahlung der neuen Jahresbeiträge und erinnert nochmals alle diejenigen, die ihrer alten Beitragspflicht bis jetzt noch nicht nachgekommen sind, dies umgehend zu erledigen.

Unsere Gymnastikabende erfreuten sich eines guten Besuches und hoffen Ihnen über die Wiederaufnahme derselben in Kürze günstiges mitteilen zu können.

Aus den uns von seiten des NSRL überlassenen Skiern haben wir noch einige Paar abzugeben, Liebhaber wollen sich auf der Geschäftsstelle melden.

Den Eintritt in das neue Geschäftsjahr verbinden wir mit dem Wunsche, daß es uns im kommenden Winter wieder möglich sein werde, den Wintersport in altgewohnter Weise ausüben zu können.

Fotogruppe

Durch das Verbot von Amateur-Aufnahmen, sofern sie nicht den Zweck haben, die Verbindung zwischen Front und Heimat zu erhalten und zu fördern, werden wir als Fotogruppe der Sektion Stuttgart des Deutschen Alpenvereins in Mitleidenschaft gezogen. Auch der verstärkte Arbeitseinsatz nimmt unsere Kräfte mehr als bisher in Anspruch.

Es ist deshalb zweckmäßig, wenn wir während der Sommerzeit auf Zusammenkünfte verzichten. Im Winterhalbjahr wollen wir wieder einige Male zusammenkommen, um die Verbindung unter unseren Mitgliedern aufrechtzuerhalten.

I. A. Dietrich.

Jahresabschluß für das Württemberger Haus

auf 31. März 1943

Einnahmen:	RM	Ausgaben:	RM
Kassenbestand	105.27	Hüttenfürorge	122.-
Übernachtungengebühren	407.70	Steuern	32.58
Erlös aus Postkarten	104.70	Instandhaltungen	176.04
von der Sektion bezahlte Rechnungen	179.58	Verschiedenes	25.-
		Kassenbestand	42.93
		Ablieferung an die Sektion	398.70
	<u>797.25</u>		<u>797.25</u>

Hüttenbefucher: Tagesgäste 57
 Übernachtungen 443
 insgesamt 510

Stuttgart, den 2. April 1943.

Der Hüttenwart: Huber.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Der Rechner: Mayfenhölder.

Jahresabschluß für das Edelweißhaus in Kaisers

für das Geschäftsjahr 1942

Einnahmen:	RM	Ausgaben:	RM
Hüttengebühren	1 985.10	Pächtervergütung	273.40
Pacht	780.81	Postkarten	1 004.49
Postkarten	966.40	Steuern und Versicherungen	464.33
Restkaufgeld	500.-	Instandhaltungen	918.77
Sonstiges	123.93	Verschiedenes	184.56
		Ablieferung an die Sektion	1 510.69
	<u>4 356.24</u>		<u>4 356.24</u>

Befucher: Winterübernachtungen 704
 Sommerübernachtungen 922

Stuttgart, den 4. April 1943.

Der Hüttenwart: A. Link.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 4. April 1943.

Der Rechner: Mayfenhölder.

Jahresabschluß für das Mahdtalhaus

auf 31. März 1943

A) Erwerb des Hauses:

Einnahmen:	RM	Ausgaben:	RM
Darlehen v. Hauptverein	10 000.-	Aufwand für den Erwerb	34 000.-
Darlehen v. Girokasse Stuttg.	7 000.-	Grunderverbsteuer	1 050.-
Darlehen v. Pohl	10 000.-	Gerichtsgebühren	489.52
Spenden	421.30	Innenausstattung	1 826.42
Zufuß der Sektion	13 929.68	Darlehensrückzahlungen	2 000.-
		Darlehenszinsen	422.40
		Installationsarbeiten	458.85
		Sonstiges	1 103.79
	<u>41 350.98</u>		<u>41 350.98</u>

Stuttgart, den 3. April 1943.

Die Richtigkeit vorstehender Rechnung beurkundet:

Der Rechner: Mayfenhölder.

B) Hüttenbetrieb:

Einnahmen:	RM	Ausgaben:	RM
Erlöse aus Übernachtungen	1 240.80	Ankauf von Lebensmitteln	2 040.37
Erfatz für Lebensmittel	2 086.27	Steuern und Versicherungen	356.04
		Instandsetzungen	256.45
		Ablieferung an Sektion	674.21
	<u>3 327.07</u>		<u>3 327.07</u>

Übernachtungen November/Dezember 1942: 1856.

Stuttgart, den 4. April 1943.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Der Hüttenwart: Locher.

Stuttgart, den 4. April 1943.

Der Rechner: Mayfenhölder.

Jahresabschluß der Simmshütte

für das Geschäftsjahr 1942

Einnahmen:	RM	Ausgaben:	RM
Hüttengebühren	320.80	Pächterentschädigung	128.32
Postkarten	224.52	Versicherungen und Steuern	60.20
Spenden	50.-	Verchiedenes	72.45
		Ablieferung an die Sektion	334.35
	<u>595.32</u>		<u>595.32</u>

Sommerübernachtungen: 320.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Der Hüttenwart: Eugen Jennwein.

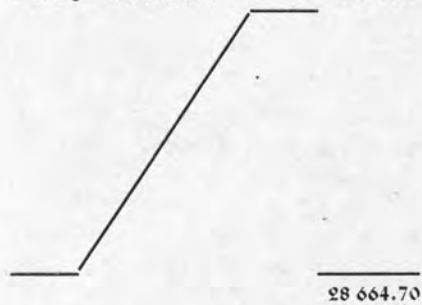
Stuttgart, den 4. April 1943.

Der Rechner: Mayfenhölder.

Jahresabschluß der Sektionskasse

für das Geschäftsjahr 1942

Einnahmen:	RM
Bestand 1941	8 011.28
Beiträge u. Eintrittsgebühren	16 100.39
Abzeichen und Jahrbücher	429.40
Sonstige Einnahmen	4 123.63



28 664.70

Ausgaben:	RM
Kassenbestand	97.-
Hauptverein	6 041.25
Vorträge und Veranstaltungen	776.12
Aufwand der Geschäftsstelle	2 811.06
Aufwand f. Bekanntmachungen	651.43
Aufwand f. Sektionsnachrichten	182.33
Aufwand f. allgem. Unkosten	287.60
Aufwand f. Karten, Bücher usw.	122.48
Aufwand für Hütten	11 191.31
Zinslose Darlehen	30.-
Bankguthaben	6 159.61
Jubilartiftung	198.36
Postcheck	116.15

28 664.70

Mitgliederstand am 1. April 1943: A=Mitglieder B=Mitglieder B/2 u. B/1=Mitglieder
1240
199
345 = 1784 Mitglieder.

Der Rechner: Mayfenhölder.

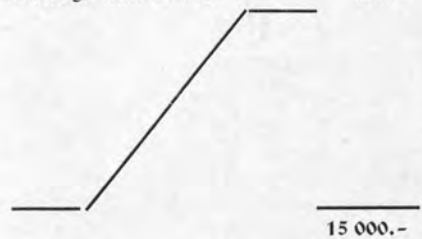
Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 3. April 1943.

Der Rechnungsprüfer: Hans Fischl.

Haushaltplan 1943

Einnahmen:	RM
Beiträge	14 640.-
Abzeichen und Jahrbücher	300.-
Sonstige Einnahmen	160.-



15 000.-

Ausgaben:	RM
Hauptverein	5 980.-
Jahrbücher	250.-
Darlehenerückzahlungen	3 000.-
Veranstaltungen	800.-
Geschäftsstelle	2 800.-
Bekanntmachungen	650.-
Sektionsnachrichten	200.-
Anschaffungen	150.-
Allgemeine Unkosten	400.-
Hüttenkosten	770.-

15 000.-

Stuttgart, den 4. April 1943.

Der Rechner: Mayfenhölder.